

BESCHLUSSVORLAGE V0203/14 öffentlich	Referat	OB
	Amt	IFG
	Kostenstelle (UA)	0000
	Amtsleiter/in	Herr Norbert Forster
	Telefon	3 05-30 00
	Telefax	3 05-30 09
E-Mail	ifg@ingolstadt.de	
Datum	10.07.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	24.07.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Güterzug-Dampflokomotive im Eigentum der IFG Ingolstadt AöR
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Vorstand der IFG wird ermächtigt, die Güterzug-Dampflokomotive an den Meistbietenden zu verkaufen.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Die IFG Ingolstadt GmbH hat Ende 2008 vom unterfränkischen Verkehrsmuseum Gemünden eine Güterzug-Dampflokomotive der Baureihe 44 gekauft. Die Dampflok wurde 1943 in Frankreich, im Auftrag der Reichsbahn gebaut und stand nach ihrer Außerbetriebsetzung (1977) zunächst als Denkmalslok auf dem Gelände eines Privat-Sanatoriums in Bad Münster am Stein, bevor sie 1988 nach Gemünden transportiert wurde. Der Kaufpreis mit Überführung betrug 51.056,86 €/netto.

Seit 2009 wird die Dampflok im Auftrag der IFG im Bayerischen Eisenbahn-Museum Nördlingen (BEM) restauriert. Dies beinhaltet nicht, dass die Lok damit fahrbereit wäre. Eine Möglichkeit war, die Dampflok nach Beendigung der Restaurationsarbeiten ab 2014 an dem neu geplanten Parkhaus auf der Ostseite des Hauptbahnhofs als Denkmalslok aufzustellen und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Kosten für die Restaurationsarbeiten betragen ca. 86 T€ netto.

Für den geplanten Standort müssten die baulichen Voraussetzungen geschaffen werden. Dies würde bedeuten, dass bestehende Gleise aufgrund des hohen Gewichts der Dampflok (ca. 130 t) saniert werden müssten, um die Lok in einer der IFG-eigenen Hallen am Hauptbahnhof zunächst abzustellen. Weitere Gleise müssten verlegt werden, um sie an den endgültigen Standort schieben zu können. Zudem müsste die Dampflok zur Substanzerhaltung in einer transparenten Einhausung untergestellt werden, damit sie nicht schutzlos der Witterung ausgesetzt wäre, was einen erhöhten Unterhaltsaufwand nach sich ziehen würde.

Bei einer Aufstellung der Dampflok am vorgesehenen Standort würden folgende Kosten (geschätzt) entstehen:

(Kostenangaben jeweils netto)

- Kosten der Überführung	5.000,00 €
- Gleisverlegung und Sanierung	50.000,00 €
- Einhausung	465.000,00 €
<u>Einmalkosten gesamt</u>	520.000,00 €

Die jährlichen Unterhaltskosten (Beleuchtung, Versicherung, Reinigung) werden sich auf 7.500,00 € belaufen.

Potentielle Kaufinteressenten für die Lok haben in den Gesprächen mit der IFG einen Preis von bis zu 89 T€ geboten.